



Freitagspredigt zur Bundestagswahl 2021: Meine Stimme zählt!

Alles Lob gebührt Allah, dem Herren der Welten.

Ihn bitten wir um Vergebung und zu Ihm kehren wir ein. Wir bezeugen, dass es keinen anbetungswürdigen Gott gibt außer Ihm, dem Einen. Und wir bezeugen, dass Muhammad (ﷺ) Sein Diener und Sein Gesandter ist.

Die heutige Freitagspredigt widmen wir den anstehenden Bundestagswahlen an diesem Sonntag, den 26. September 2021. Freitagspredigten sind nicht nur eine wöchentliche Erinnerung zur Stärkung unseres Imans, sondern dienen auch der Thematisierung der aktuellen Lage und Herausforderungen der Menschen in der jeweiligen Gesellschaft, in der sie leben. Es ist daher mehr als naheliegend, dass sich das Thema unserer heutigen Predigt den am Sonntag anstehenden Wahl des Bundestages, des Parlaments in unserem Land, widmet.

Viele Muslime sind deutsche Staatsbürger, qua Geburt oder auf bewussten Antrag auf Einbürgerung hin. Damit sind sie in besonderem Maße diesem Land verbunden. Sie sind damit auch wahlberechtigt. Im Gegensatz dazu dürfen schätzungsweise ca. 10 Millionen Menschen, die in Deutschland leben, aber die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen, nicht wählen. Damit sind deutsche Muslime privilegiert, wenn sie wählen dürfen. Wie fast jedes Privileg ist auch das Wahlrecht mit einer Verantwortung verbunden. Vor diesem Hintergrund ist sicher zutreffend, wenn wir sagen, dass das Recht zu wählen, eine Bürgerpflicht ist. Daher geht es für uns Muslime darum, das Wahlrecht ernstnehmen, indem wir unsere Partizipationsmöglichkeiten nutzen. Es geht darum, dass wir als deutsche Muslime auch politisch mitbestimmen.

Aber auch vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Verantwortung, derer wir Muslime auch aus religiösen Gründen verpflichtet sind, ist die Partizipation an Wahlen von besonderer Bedeutung. Die Teilnahme an Wahlen ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung von Gerechtigkeit in der Gesellschaft. Das Prinzip der sozialen Gerechtigkeit ist eines der höchsten Güter in der islamischen Lehre und Allah swt verweist an unzähligen Stellen im Quran hierauf. So sagt Allah swt im edlen Quran z.B. in Sure An-Nahl (16), Vers 90

Wahrlich, Allah gebietet, gerecht (zu handeln), uneigennützig Gutes zu tun und freigebig gegenüber den Verwandten zu sein; und Er verbietet, was schändlich und



abscheulich und gewalttätig ist. Er ermahnt euch; vielleicht werdet ihr die Ermahnung annehmen.

إِنَّ اللَّـهَ يَأْمُرُ بِالْعَدْلِ وَالْإِحْسَانِ وَإِيتَاءِ ذِي الْقُرْبَىٰ وَيَنْهَىٰ عَنِ الْفَحْشَاءِ وَالْمُنْكَرِ وَالْبَغْى ۚ يَعِظُكُمْ لَعَلَّكُمْ تَذْكَرُونَ

Wenn das Mittel zur Erreichung von sozialer Gerechtigkeit in unserem Land die politische Partizipation in Form von Wahlbeteiligung ist, dann sind wir als Muslime auch religiös aufgerufen, dieses legitime Mittel einzusetzen und wählen zu gehen.

Dies gilt umso mehr, als wir Muslime als Gesellschaftsgruppe dieses Landes unmittelbar betroffen sind und unsere Religion sogar Gegenstand von Wahlprogrammen ist. Bekanntlich stehen leider auch bei dieser Bundestagswahl einige Parteien zur Wahl, deren Programmatik auf Fremden- und Islamfeindlichkeit aufgebaut ist. Diese Parteien konnten und könnten genau mit diesen islamfeindlichen Programmen einen leider nicht unbedeutenden Anteil unserer Mitbürger mobilisieren. Dies ist nicht nur eine Gefahr für uns Muslime als Gesellschaftsgruppe, sondern insgesamt für unser Land, wenn solche Parteien auch in den Bundestag einzögen. Dies müssen wir daher schon aus der uns vom Islam vorgeschriebenen gesellschaftlichen Verantwortung verhindern.

Aber es geht nicht nur um die Verhinderung des Einzugs von rechten und demokratiefeindlichen Parteien in den Bundestag, sondern auch um die Frage, wie die Politik die nächsten vier Jahre unser aller Leben gestalten soll? Denn viele Entscheidungen, die unser Leben betreffen, werden im Bundestag beschlossen werden, sei es in Bezug auf das Gesundheitswesen, Verkehrswesen, Arbeitsleben oder in Bezug auf die drängende Frage nach bezahlbarem Wohnraum. Aber auch in Bezug auf Fragen zu Thema von internationaler oder globaler Tragweite wie Umwelt- und Klimapolitik oder Auslandpolitik ist Deine Wahlentscheidung wichtig.

Vor diesem Hintergrund können wir nicht nachvollziehen, wenn einige Muslime in Deutschland tatsächlich immer noch die Frage diskutieren, ob es denn überhaupt islamisch erlaubt sei, also halal, wählen zu gehen. Wir sagen unmissverständlich, dass die Wahlbeteiligung nicht nur erlaubt ist, sondern sie ist sogar aus islamischer Sicht für uns eine Pflicht. Davon abgesehen kann man letztlich sogar sagen, dass die – für uns nicht nachvollziehbare – Entscheidung, nicht wählen zu gehen, selbst eine politische Entscheidung ist.

Es ist nach den Lehren unserer Religion eine Pflicht, sich für Gerechtigkeit und den sozialen Frieden sowie gegen Rassismus in all seinen Ausprägungen und gegen soziale Ausgrenzung einzusetzen. Das bedeutet aber auch, dass man sich gegen Ungerechtigkeit und gegen jede gesellschaftliche Spaltung wenden muss, wie sie von einigen Parteien vertreten werden. Das



aber kann nur durch die Wahlbeteiligung gelingen. Trotz der parteipolitischen Neutralität, können wir aber dennoch dazu aufrufen, dass sich Muslime stets für Gerechtigkeit und sozialen Frieden einsetzen und diejenigen Kandidierenden und Parteien wählen sollen, die sich ebenfalls dafür einsetzen. Die Einschätzung, welche Partei oder welche Kandidatin oder welcher Kandidat dies am besten umzusetzen vermag, obliegt jeder einzelnen Wählerin und jedem einzelnen Wähler.

Viele wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger, also auch deutsche Muslime, sind aber auch ganz allgemein skeptisch und fragen sich, ob sie mit ihrer Stimme bei den Wahlen überhaupt etwas ändern oder das Wahlergebnis beeinflussen können? Ganz Sicher: "JA"! Schon die Tatsache, dass Deine Stimme liebe Schwester, lieber Bruder durch Deine aktive Wahlbeteiligung überhaupt zur Kenntnis genommen wird, hat einen Wert an sich. Dieser Wert wird umso bedeutender und konkreter als nicht selten die Regierungsmehrheiten und der Einzug in den Bundestag von wenigen Prozentpunkten abhängen kann, also auch davon abhängt, ob diese Partei mit jener eine Koalition bilden kann oder eine andere überhaupt in den Bundestag gewählt wird. Die Koalitionsfrage ist bei dieser Wahl sogar offener denn je. Hinzukommt, dass von niedrigen Wahlbeteiligungen die rechten Parteien eindeutig profitieren werden. Daher gilt das Motto: Jede Stimme zählt! Deine Stimme zählt, liebe Schwester, lieber Bruder.

Aber auch unter einem gesellschaftspolitischen Aspekt ist die Beteiligung an der Wahl wichtig. Wer zu recht für sich Rechte und Akzeptanz sowie gleichberechtigte Teilhabe einfordert, muss sich verantwortungsbewusst verhalten und eben auch zum Ausdruck bringen, dass es ihm wichtig ist, dass es allen Menschen in unserem Land und in dieser Gesellschaft besser gehen soll. Auch wenn es keine Wahlpflicht gibt, sondern das Grundgesetz allen Bürgern das Recht zur Wahl lässt, so dürfte sich jemand, der dieses Recht nicht zu würdigen weiß und nicht wählen geht, eben dann an sich auch nicht über negative Entwicklungen in der Gesellschaft beklagen. Das gilt für uns umso mehr, als wir uns nicht über den zunehmend gezielt gegen Muslime gerichteten Rechtspopulismus und nicht über die Islamfeindlichkeit einiger Parteien beklagen dürften, wenn wir es nicht einmal schafften, zur Wahl zu gehen. Nur durch Partizipation, eben auch politische Partizipation, kann eine gleichberechtigte, gesellschaftspolitische Teilhabe erzielt werden.

Liebe wahlberechtigte Geschwister im Islam,

abschließend betonen wir nochmals, dass wir keine konkrete Wahlempfehlung abgeben können und wollen. Jede und jeder ist aufgerufen, sich über den Wahlprogrammen der Parteien und die Direktkandidaten in den Wahlkreisen zu informieren und mit Freunden, Bekannten und Familienangehörigen darüber diskutieren und sich untereinander aufzuklären. Letztendlich ist und bleibt die Wahl eine geheime und persönliche Entscheidung einer jeden



einzelnen, eines jeden einzelnen der Wahlberechtigten. Daher nehmt Euch bitte die Zeit, am Sonntag zur Wahl zu gehen, und stimmt mit. Denn wir alle sind ein Teil dieses Landes und es ist unsere aller Verantwortung als Deutsche, aber auch als Muslime sich für die Demokratie und Gerechtigkeit einzusetzen. Und vergesst nicht: Jede Stimme, die nicht abgegeben wird, ist eine Stimme mehr für die Rechten und Populisten, die eine gefährliche Spaltung für unsere Gesellschaft und unser Land bedeuten!

Wirkt! Allah wird euer Wirken sehen, und so (auch) Sein Gesandter und die Gläubigen. (Sure At-Tauba, Vers 109)

وَقُلُ اعْمَلُوا فَسَيَرَى اللَّهُ عَمَلَكُمْ وَرَسُولُهُ وَالْمُؤْمِثُونَ ۗ

Wir hoffen und vertrauen auf die Rechtleitung Allahu ta3alas für alle.

O Allah, Du bist gnädig und verzeihend und liebst die Nachsichtigen und Bescheidenen, vergib uns unsere Sünden und verzeihe unsere Verfehlungen ya Allah.

O Allah, steh uns bei, das eben Gehörte in unserem Leben umzusetzen, um bessere Muslime für uns und für unsere Mitmenschen zu werden.

O Allah, schütze unser Land, Deutschland, und unsere Gesellschaft vor allem Schlechten und schenke unserem Land, Deutschland, und unserer Gesellschaft Frieden, Sicherheit, und Wohlstand.

O Allah, schenke uns das Gute im Diesseits und im Jenseits – und schütze uns vor dem Schlechten und Deiner Ungnade. O Allah segne unseren Prophet (ﷺ). Und das letzte unserer Bittgebete ist der Dank und die Lobpreisung Allahs, Amin wa-lhamdu-li-llahi-rabbi-l'alamin.